

Die Oberstufe an der Wilhelmine Fliedner Gesamtschule Hilden

Voraussetzungen und Ziele Strukturen und Abläufe



Gesamtschule der Evangelischen Kirche im Rheinland

Inhalte des Vortrags

1. Voraussetzungen und Ziele

Was bedeutet ‚gymnasiale Oberstufe‘ und welche Abschlüsse sind erreichbar?

Welche Voraussetzungen gibt es für die Oberstufe?

2. Strukturen und Abläufe

Wie verläuft der Weg zum Abitur? Wie ist die Kurswahl geregelt?

1. Voraussetzungen und Ziele: Abitur – Warum?

Wozu berechtigt mich das Abitur als höchster deutscher Schulabschluss?

- Studium an Universität oder (Fach-)Hochschule
- Höhere qualifizierte berufliche Ausbildung

Erhöhte Anforderungen am Arbeitsmarkt, wachsendes Bildungsniveau unter Arbeitnehmern

→ Bildung erhöht Lebenschancen!

1. Voraussetzungen und Ziele

Warum heißt es eigentlich ‚gymnasiale Oberstufe‘?

- Bezeichnung historisch bedingt, Anforderungen und Abschlüsse am Gymnasium und an der Gesamtschule sind gleichgestellt/ identisch.

1. Voraussetzungen und Ziele

Welche Voraussetzungen zum Einstieg in die gymnasiale Oberstufe gibt es?

- Haupt-/Real-/Gesamtschule: Nach § 41 APO-SI der Erwerb der **Fachoberschulreife mit Qualifikation (FORQ)**
- Gymnasium: Nach § 26 APO-SI die Versetzung in die Einführungsphase

1. Voraussetzungen und Ziele

Fachoberschulreife mit Qualifikation

Mittlerer Abschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

Mindestanforderungen:	Noten:	mögliche Minderleistungen bei entspr. Ausgleich
drei E-Kurse und WPI	„befriedigend“	eine Minderleistung in D, E, M, WPI um eine Notenstufe , bei Ausgleich durch bessere Note in einem Fach derselben Fächergruppe
G-Kurs evtl. weiterer E-Kurs	„gut“ „befriedigend“	
restliche Fächer	„befriedigend“	zwei Fächer „ausreichend“ und ein Fach „ausreichend“ oder „mangelhaft“ bei Ausgleich durch entsprechende Anzahl „gut“ in restlichen Fächern

Fächergruppe I: D, E, M, WPI; **Fächergruppe II:** alle anderen Fächer (auch Chemie)

Keine Möglichkeit, den Kurs zu wechseln in Fächern der ZP10 (D, E, M)

Keine Nachprüfungen in Fächern der ZP10 (D, E, M)

1. Voraussetzungen und Ziele

Voraussetzungen für das Abitur

- *Bis zu den* Abiturprüfungen müssen zwei Fremdsprachen nachgewiesen werden (i.d.R. 4 Jahre Unterricht), diese müssen aber nicht beide unter den vier Abiturfächern sein
- Wenn am Anfang der Einführungsphase keine zweite Fremdsprache vorliegt, muss diese neueinsetzend vierstündig belegt werden
- Wer Französisch ab der 8. Klasse als WP II belegt hat, der muss die Sprache bis zum Ende der Einführungsphase belegen.

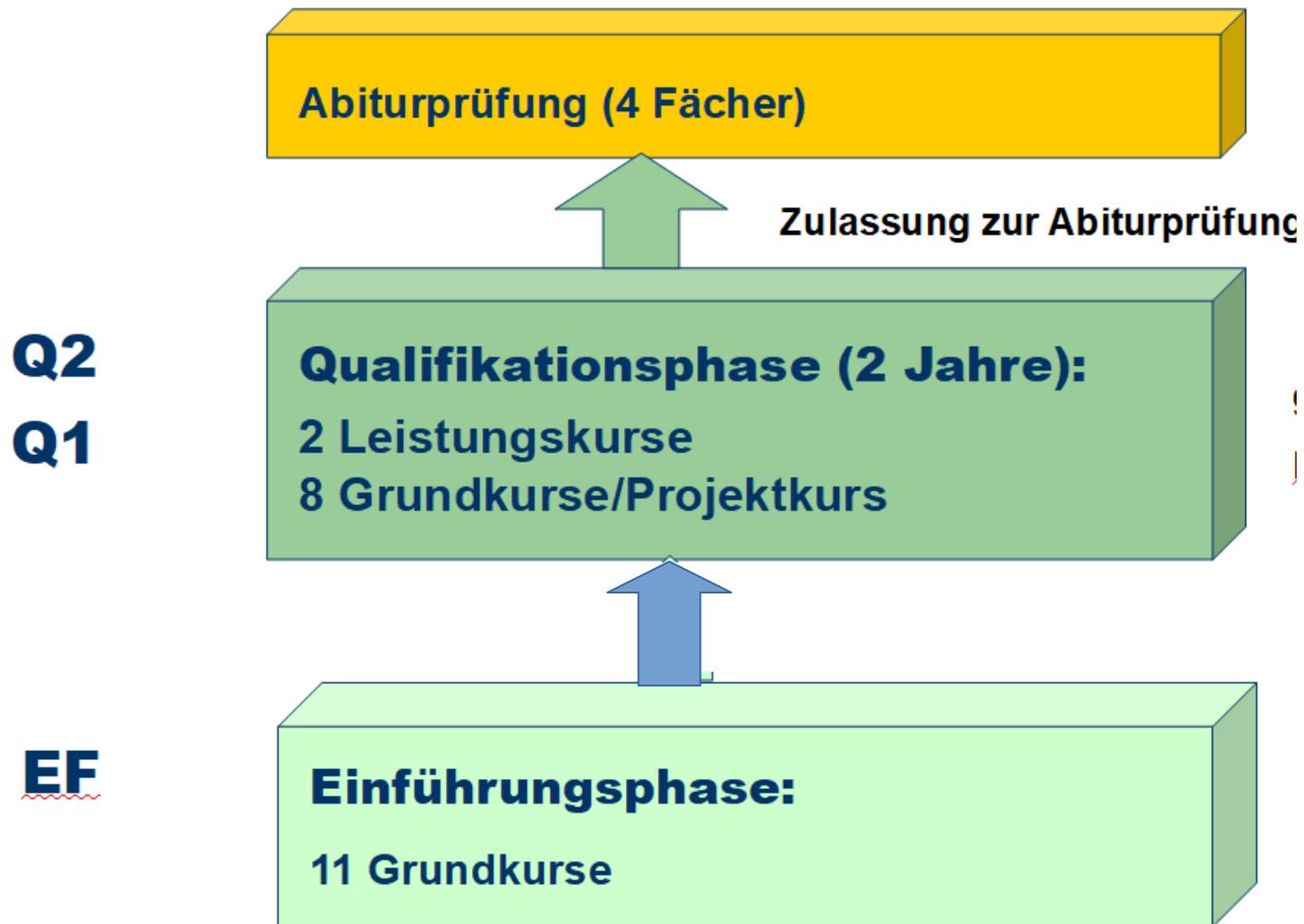
1. Veränderungen Unterstufe (Sek.I) – Oberstufe (Sek.II)

- Unterricht findet i. d. R. nicht mehr in Klassen statt, sondern nur noch in Kursen
- Es gibt individuell Möglichkeiten der Schwerpunktsetzung durch Fächerwahl (siehe Aufgabenfelder/ schriftlich oder mündlich) bzw. Leistungskurswahl
- Die bekannten Noten (1-6) werden durch Punkte (15-0) ersetzt (Ab der Q1)
- Es besteht nun Bringpflicht statt Holschuld in Bezug auf unterrichtliche Leistungen der SchülerInnen
- Noten werden weiterhin aus (ggf.) Klausurnoten und sonstiger Mitarbeit gebildet

1. Voraussetzungen und Ziele



2. Strukturen und Abläufe: Übersicht Oberstufe



2. Strukturen und Abläufe – Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		alle Fremdsprachen
		Kunst und Musik
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Sozialwissenschaften, Geographie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Recht, Philosophie
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik, Technik, Ernährungslehre
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	
	Sport	
Vertiefungsfächer	in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen	
Projektkurse	in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)	

2. Strukturen und Abläufe - Vertiefungsfächer

- Zweistündige Kurse in der Einführungsphase
- Halbjährlicher Wechsel möglich
- Kann als 34. Wochenstunde angerechnet werden
- Wird nicht benotet oder angerechnet, im Zeugnis ist nur die Teilnahme vermerkt

2. Strukturen und Abläufe – wichtige Bedingungen

... wichtige Bedingungen für die Planung der Oberstufe:

- Stundenumfang: 102 Wochenstunden in der Sek. II,

34 Wochenstunden je Jahrgangsstufe

- **Abiturfächer** (insgesamt 4)

Drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein

Zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache müssen vertreten sein

- **Folgekursprinzip**: Es können nach der Einführungsphase i. d. R. keine Fächer hinzugewählt werden

2. Strukturen und Abläufe – Die Pflichtbelegung in der Einführungsphase

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach („Schwerpunktfach“)	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Chemie</i>	3
11. Fach	Wahlfach, ggf. Vertiefungsfächer	<i>Geographie</i>	3
		<i>EV / MV</i>	2 / 2
			35 (37)

2. Strukturen und Abläufe – Schriftliche Fächer

- **Deutsch**
- **alle Fremdsprachen**

- **eine Gesellschaftswissenschaft**

- **Mathematik**
- **eine Naturwissenschaft**

auf Wunsch: Klausuren in weiteren Fächern möglich

Empfehlung: in den (angedachten) Leistungskursfächern
sollten Klausuren geschrieben werden

2. Strukturen und Abläufe – Ein Ausblick auf die Qualifikationsphase

- Die Auswahl der Kurse für die Qualifikationsphase findet in der Mitte des zweiten Halbjahres der EF statt.
- Zu wählen sind:
 - Zwei Leistungskurse
 - 8 Grundkurse
 - oder Vertiefungskurs oder Projektkurs
- Zu belegen sind insgesamt: 38-40 anrechenbare Kurse
(1 Kurs = 1 Fach in einem Halbjahr)

2. Strukturen und Abläufe – Konsequenzen aus den Vorgaben

Abiturfächer (2 Fächer aus Deutsch, Mathematik, Fremdsprache)

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- Zwei Naturwissenschaften (bzw. NW + IF)
- Naturwissenschaft + Kunst/ Musik

2. Strukturen und Abläufe – Konsequenzen aus den Vorgaben

Abiturfächer (2 Fächer aus Deutsch, Mathematik, Fremdsprache)

Folgende Kombinationen bedingen Mathematik als Abiturfach:

- Die Wahl von Kunst oder Musik
- Die Wahl von zwei Fremdsprachen
- Die Wahl von zwei Gesellschaftswissenschaften

2. Strukturen und Abläufe – Bedeutung für die Einführungsphase

- Gewünschte Abiturfächer müssen bereits jetzt belegt werden, ab der Q1 auch zwingend schriftlich (Siehe „Folgekursprinzip“)
- Generell gilt, dass eine breitere Fächerwahl in der Einführungsphase die späteren Wahlmöglichkeiten erhöht (Beispiel: Bei nur einer Gesellschaftswissenschaft in der EF ist diese zwangsläufig Abiturfach)
- Weitere Vorgabe: Wenn Geschichte und/oder SoWi von der EF bis zum Ende der Q1 nicht belegt werden, muss dies in der Q2 im Rahmen von 2 Kursen nachgeholt werden („Zusatzkurse“)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

